

Bon appétit

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480640>

Nutzungsbedingungen

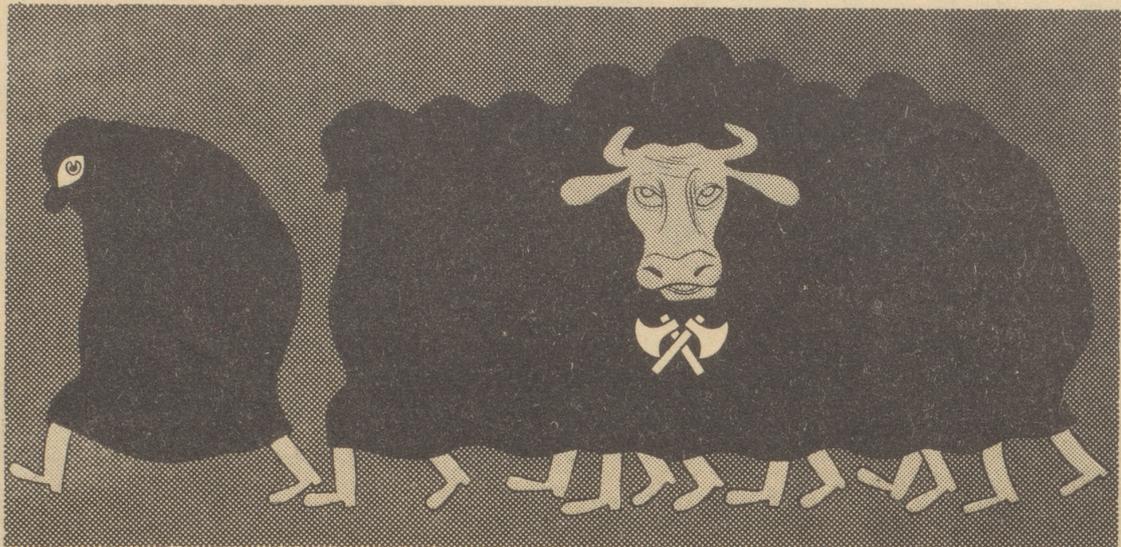
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was schleicht so spät durch Nacht und Wind
 Ein Zug in gespenstiger Trauer?
 Ob das wohl Allschwiler Metzger sind
 Mit ihrem Fleischbeschauer?

Was schleicht so spät durch Wind und Nacht
 Ein Häuflein dunkel Verdeckter?
 Sind 's Allschwiler Metzger nach schwarzer Schlacht
 Mit ihrem Viehinspekter?

Bö

Ein galanter Chauffeur

Küzlich besteige ich im Kanton Unterwalden einen Omnibus und tue einen kräftigen Zug an meiner Blauband.

Chauffeur: «Ihre Blauband hat ein wunderbares Aroma; mein Kompliment. Leider sind meine Passagiere nicht alle Feinschmecker», und zeigt auf die Aufschrift: Rauchen verboten. Brin

Bon appétit

Ein Kuriosum aus der Zeit Heinrich VIII. von England. Die Pointe ergibt sich im Gedanken an Lebensmittelrationierungen, die auch damals im Palast des Königs sehr genau durchgeführt wurden.

Die Rationen sind allerdings umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, daß es die Ehrendamen der Königin waren, deren Appetit solche Dimensionen hatte. § 16 der Hausordnung besagte: «Die Ehrendamen der Königin erhalten zum Mittagessen ein Laib Weißbrot und einen Ochsenrücken.» Eine Ausnahme wurde nur für Lady Lucy gemacht: «Wir! Heinrich, König etc. etc. wollen und befehlen, daß man unserer teuren und vielgeliebten Lady Lucy folgende Nahrungsmittel in ihrem Zimmer serviere: Zuerst jeden Morgen zum Frühstück ein ganzes Rindsfilet, ein Brot von vier Pfund, eine Fruchttorte und eine Gallone (4½ Flaschen) starkes Bier. Item zum Mittagessen ein Stück gepökeltes Rindfleisch, eine Schnitte Rindsbraten, ein Fricassé aus unserer Küche, ein Brot von vier Pfund und eine Gallone starkes Bier. Item zum Abendessen einen Gemüsegang, eine Schafskeule,

eine Schüssel Süßigkeiten aus unserer Küche, ein Brot von drei Pfund und eine Gallone starkes Bier. Item für nach dem Abendessen und vor dem Zu-Bettgehen ein Brot von zwei Pfund und eine halbe Gallone Wein aus unserem Keller.» -on-

Ein Unverwüstlicher

Marschall Lyautey besaß einen Affen und einen Papagei. Der Papagei wußte nichts anderes zu sagen als «Ein reizender Abend! Ein reizender Abend!» Einmal als der Marschall von einem Souper nach Hause kam, fand er den Affen mit den Federn des Papageis geschmückt; der Papagei aber saß zerzaust und halbtot auf dem Luster und schrie: «Ein reizender Abend! Ein reizender Abend!» -dy

Un cognac
MARTELL
 ÂGE-QUALITÉ
 Generalvertreter für die Schweiz:
 Fred. NAVAZZA, Genf

„CINA“
BERN Telefon 2 75 41
 Neugasse 25
 Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
 Grill-Room „Chez Cina“
 Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

's BUU RESTÜBLI im
 du Pont z'Züri
 isch gründlich renoviert und präsentiert sich hürzig
 und heimelig! Chömed, 's git öppis Guets z'picke.
 Hürlima-, Stärnbräu und gueti Wy!
 Tel. 7 18 22 Ygang Beateplatz Florian Hew